

Der Blick in die Zukunft

Bei der Jobmesse in der Realschule Camper Höhe beschnuppern sich Schüler und zukünftige Arbeitgeber



Kevin Scharnert und Patricia Krohn.

VON ANNIKA TIEMANN

STADE. Nico Kunkel ist einer von 630 Schülern, die auf der Jobmesse nach seinem Traumjob suchen. Er weiß jetzt, wo er sein Praktikum machen möchte: „Zajadacz, den Großhandel für Elektrotechnik, fand ich ganz gut. Mit Elektronik würde ich gern arbeiten.“ Aber auch Unilever war spannend für ihn und seine Freunde. „Da konnten wir Knöpfe drücken.“ 38 Firmen hatten ihre Stände in der Turnhalle der Realschule Camper Höhe aufgebaut.

Die Schüler haben die Möglichkeit, mit den Firmen direkt in Kontakt zu kommen. Sozdar Badur, ehemalige Schülerin der Realschule Camper Höhe in Stade, hat selbst auf einer Jobmesse erste Kontakte zur Kreissparkasse geknüpft. Nach einem Praktikum hat sie dann ihre Ausbildung dort begonnen. „Und jetzt stehe ich selbst hier und informiere die Realschüler über die Ausbildung bei uns.“ Die Jobmesse sei eine Chance für jeden.

Werbung für eine Ausbildung in seiner Firma ist auch für Dirk Böhning wichtig. Er ist Raumaus-



Mert Gürel und Rudolph Rancke.

statter und arbeitet bei Christiansen Wohnen in Buxtehude. „Wer hat denn noch Gardinen? Der Beruf stirbt langsam aus.“ Bei vielen Jugendlichen fehle außerdem die Grundeinstellung zum Einstieg ins Berufsleben. „Es wird immer schwerer, gute Leute zu finden.“ Das merkt auch der Ausbildungsleiter der Kreissparkasse Stade, Wolfgang Möbus: „Die Bewerbungszahlen sind rückläufig. Bankkaufmann ist nicht mehr in.“

Mert Gürel ist in der 10. Klasse und möchte etwas Handwerkliches machen. Rudolf Rancke ist der Leiter von Rancke Fahrzeugbau und erklärt ihm begeistert, welche verschiedenen Metalle es gibt. „Ich könnte mir gut vorstellen, hier anzufangen. So etwas Ähnliches macht mein Vater auch.“

Patricia Schanert hat gleich ihre Bewerbungsmappe mitgebracht und sie am Stand der Dow abgegeben. „Ich interessiere mich für Chemie und würde gern erstmal ein Praktikum machen.“ Kevin Schanert, selbst Auszubildender bei der Dow, denkt, dass sie



Levent Yildiz, Tobias Freiwald, Nico Kunkel und Patricia Nimmert beim „Knöpfe drücken“ am Stand von Unilever.

Fotos Tiemann

gute Chancen hat. „Wenn sie während des Praktikums interessiert ist und nachfragt, steigen die Chancen, die Ausbildung bei uns

anzufangen.“ Die Jobmesse findet zum zweiten Mal statt. In diesem Jahr nahmen bereits doppelt so viele Firmen teil wie 2010.